

HarmoS vors Volk!

An der Kantonsratssitzung vom kommenden Mittwoch wird entschieden werden, ob die Schwyzer Stimmbürger und Stimmbürgerinnen über HarmoS abstimmen dürfen oder nicht. Die FDP wird sich stark machen, dass diese Bildungspolitische Frage nicht am Stimmvolk vorbeigeschmuggelt wird. Nach dem klaren Volksentscheid zum Bildungsartikel wurde mit HarmoS eben dieser Volksentscheid umgesetzt. Der heutigen Mobilität der Bevölkerung soll damit mit einem landesweit möglichst einheitlichen Bildungssystem Rechnung getragen werden. Als einzige bürgerliche Partei, welche die Zukunft als Herausforderung und nicht als Bedrohung sieht, setzt sich die FDP für Qualität in der Bildung ein. Mit einer Volksabstimmung über HarmoS soll das Schwyzer Stimmvolk entscheiden können, ob ihm ein modernes Bildungssystem wichtig ist. Geht es nach dem Willen von SVP und CVP, soll über HarmoS nicht an der Urne entschieden werden, sondern im Kantonsratssaal. Nicht die betroffenen Familien sollen entscheiden können, sondern der Kantonsrat. Die Zementierung eines traditionellen Familienbildes ist ihnen scheinbar wichtiger, als sich der Realität zu stellen und unsere Volksschule an die veränderte Lebenssituation vieler Familien anzupassen und für die Zukunft fit zu machen. Der Abstimmungskampf zu HarmoS wird von Angstmacherei geprägt sein. Die FDP wird mit sachlicher Argumentation dem entgegentreten und so eine differenzierte Meinungsbildung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ermöglichen. Die FDP Fraktion wird an der nächsten Kantonsratssitzung dafür kämpfen, dass das Schwyzer Stimmvolk über HarmoS entscheiden darf.

Sibylle Ochsner, FDP Kantonsrätin, Galgenen